



## 90 Jahre und kein bisschen müde

Das gibt es nicht alle Tage, einen aktiven Schachspieler, der sein neuntes Jahrzehnt auf diesem Erdenrund vollendet! Wilfried Hellbusch vom Schachklub Bad Harzburg von 1927 e.V. feiert am morgigen Sonntag, den 18. Juli 2021, seinen 90. Geburtstag. Wenn man dem gebürtigen Hamburger und ehemaligen Bauingenieur, der nach einer schweren Augenerkrankung zum Fachsportlehrer umschulte, begegnet und seinen festen Händedruck verspürt, kommt man nicht auf den Gedanken, einem Neunzigjährigen gegenüber zu stehen. Dieser Eindruck kommt nicht von ungefähr, denn war er in verschiedenen Kampfsportarten sehr erfolgreich aktiv. 1956 wurde er Niedersächsischer Judo-Meister im Mittelgewicht, siegte 1966 beim Tae-Kwan-Do und errang 1967 den Karate-Wanderpokal. Er erreichte verschiedene Dan-Grade in den Kampftechniken Judo, Karate, Jui jitsu, Ju jitsu und Tae-Kwan-Do und reiste sogar, um seine Kampftechniken zu vervollkommen, mehrfach nach Hongkong. Zwischenzeitlich hatte es ihn in den hessischen Großraum Frankfurt am Main verschlagen, wo er auch seine, ebenfalls am Kampfsport Ju jitsu interessierte und zugleich erfolgreiche Frau Heidi kennenlernte. Dort bekleidete Wilfried Hellbusch neben seiner Trainertätigkeit auf diesem sportlichen Sektor bis 1993 den Posten des 1. Vorsitzenden bei der TG Höchst in Frankfurt und den des Leiters der TG Schwalbach und trainierte einige Jahre als Ausbilder die Angehörigen der BKA-Spezialeinheit in Wiesbaden.

Bereits in dieser Zeit suchte er zu seinen körperlichen Ambitionen einen entsprechenden Ausgleich. Den fand er beim Skat und vor allen Dingen beim Schachspiel. Dass er auch als Denksportler erfolgreich sein konnte, beweist die Erringung des Vereinsmeistertitels des Schachclubs Sulzbach im Jahr 1979. Nicht zuletzt bewog ihn das, als er gemeinsam mit seiner Ehefrau Heidi nach Erreichen des Ruhestands, bei ihm doch eher des "Unruhestands", 1995 von Frankfurt am Main nach Bad Harzburg umsiedelte, umgehend dem Schachklub Bad Harzburg beizutreten.

Das sollte sich bald für den Schachklub als Glücksfall erweisen. Denn Wilfried Hellbusch ist ein "Netzwerker" und Mäzen zugleich wie er im Buche steht. Mit seinen zahlreichen Kontakten sorgte er dafür, dass der Schachklub in ein erfolgreiches Fahrwasser gelangte. So bekleidete er nicht nur den Posten eines 2. Vorsitzenden, sondern war unter anderem auch entscheidend am Zustandekommen und der Organisation der Bad Harzburger Schachtage beteiligt, die zwei Jahrzehnte den regionalen Schachsport im Harzraum prägten. Seine für diese und andere Gelegenheiten von ihm entworfenen Siegerurkunden sind ob ihrer Erscheinungsform in Schachkreisen inzwischen legendär. Zudem sorgt Ehrenmitglied Wilfried Hellbusch auch jetzt noch dafür, dass alle in der Goslarschen Zeitung den Schachklub Bad Harzburg betreffenden Nachrichten auch an das letzte Vereinsmitglied gelangen, indem er diese in digitalisierter Form per Email verteilt.

Sein größter Coup jedoch gelang ihm wohl, als er Jörg Baars überzeugte, 1999 erfolgreich für das Amt des ersten Vorsitzenden des Schachklubs zu kandidieren. Damit war für bisher zweiundzwanzig Jahre kontinuierliche Führungsarbeit im Schachklub gewährleistet.



Seinem zweitliebsten Hobby, dem Skatspiel, frönt Wilfried Hellbusch, wenn er das Jahresskattturnier des Schachklubs organisiert. Bei seinen bereits erwähnten Hongkong-Besuchen wurde wohl auch der Keim für seine Reiselust gelegt, die ihn gemeinsam mit seiner Ehefrau Heidi mehr als fünfhundert Mal in aller Herren Länder auf diesem Erdball führten und beide immer noch das Abenteuer suchen lässt. Selbstverständlich gehören regelmäßige gemeinsame Übungseinheiten im Fitness-Center zum Wochenprogramm.

Auch die Einschränkungen der Corona-Pandemie konnten ihn nicht davon abhalten, über das Schachspiel gesellschaftliche Kontakte zu pflegen. Immer für andere da zu sein, ein offenes Ohr für die Sorgen seiner Mitmenschen zu haben und tatkräftig und zuverlässig zu helfen, kennzeichnen das Wirken des Wilfried Hellbusch.

礼 Wilfried!

Jürgen Freder  
Pressewart  
Schachklub Bad Harzburg von 1927 e.V.



**Das Schachspiel eines  
90jährigen Kampfsportlers!?**